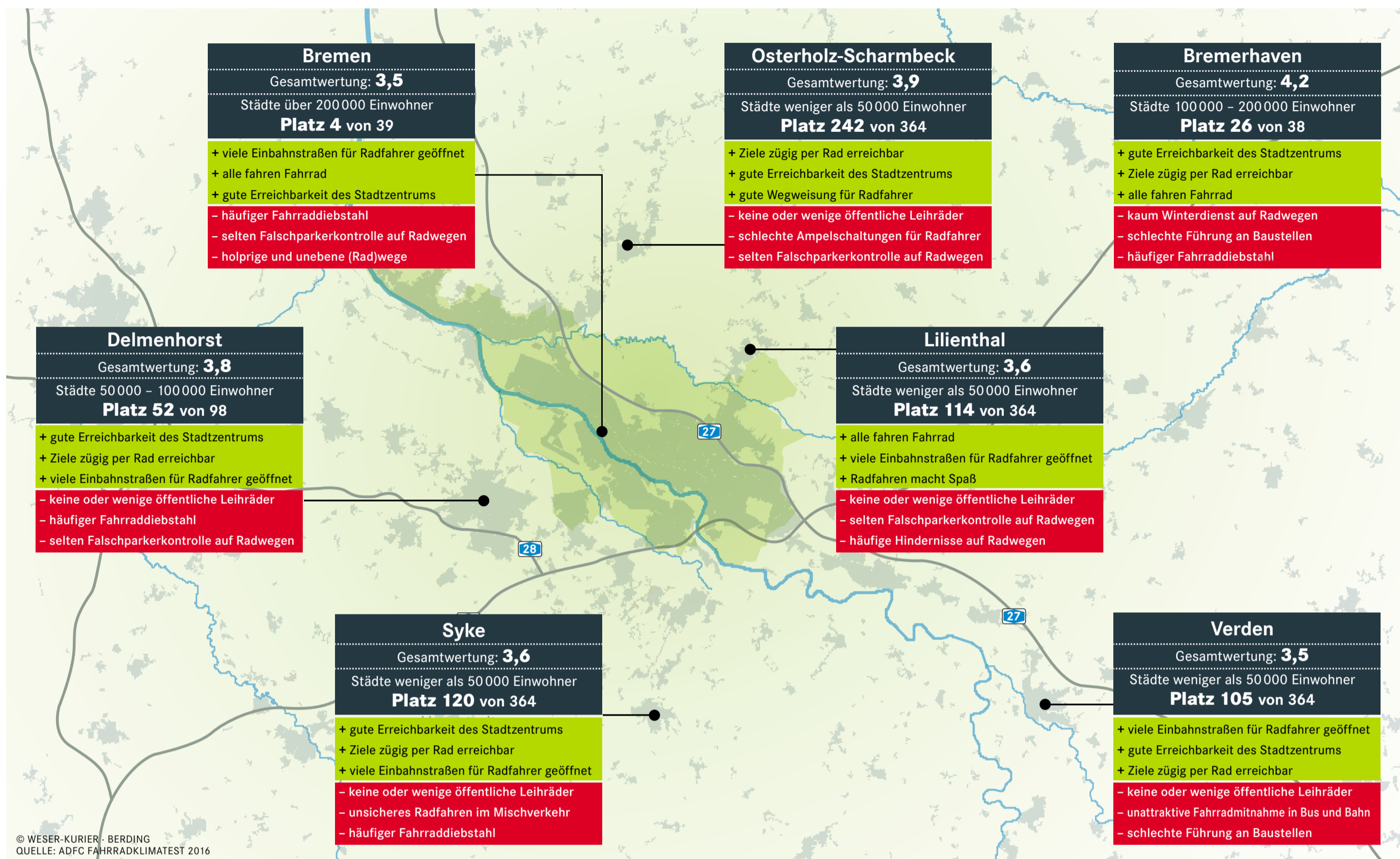


FAHRRADKLIMA-TEST: BREMEN IM STÄDTERANKING DES ALLGEMEINEN DEUTSCHEN FAHRRAD-CLUBS



Ansporn für mehr Sicherheit

VON PASCAL FALTERMANN

Schnell, sicher und schön soll es sein. Möglichst fix wollen Radfahrer auf gut befahrbaren Radwegen zum Ziel kommen. Nach Angaben des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) hat die Fahrradfreundlichkeit aber in vielen deutschen Städten abgenommen. Darauf wurde am Freitag in Berlin bei der Vorstellung des Fahrradklima-Tests 2016 verwiesen. Die Bremer Radfahrerinnen und Radfahrer haben ihrer Stadt dabei ein durchschnittliches Zeugnis ausgestellt: die Schulnote 3,5. Damit hat sich die Hansestadt im Ranking allerdings verbessert und rückte nach Platz sieben (2012) und fünf (2015) um einen Rang nach oben. Kritik gibt es laut Umfrage aber unter anderem an holprigen Radwegen.

Die Mitglieder der Grünen-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft bewerten das Umfrageergebnis positiv, sehen es aber auch als Ansporn, noch besser zu werden. Ihr verkehrspolitischer Sprecher Ralph Saxe sagte: „Die verbesserte Position ist ein Erfolg für unsere klimafreundliche Verkehrswen-

de. Darauf dürfen wir uns aber nicht ausruhen. Damit noch mehr Menschen aufs Rad steigen, müssen wir weiter an den klar aufgezeigten Schwächen arbeiten.“ Dazu gehören seiner Meinung nach mehr sichere Abstellbühnen für Fahrräder. Außerdem muss es laut Saxe das Ziel in Bremen sein, zusätzliche komfortable Radwege zu schaffen und die Reinigung zu verbessern.

Besonders wichtig ist Saxe die Verkehrssicherheit der Radfahrer: „Das rücksichtslose Dichtparken von Radwegen muss durch mehr Kontrollen verringert werden. Außerdem sollte gerade in unübersichtlichen Kreuzungsbereichen mit Fahrbahneinfärbungen oder auch Warnampeln deutlicher auf die Radfahrer aufmerksam gemacht werden.“ Die Grünen seien überzeugt davon, dass Bremen beim nächsten Mal auch durch das Fahrradmodellquartier in der Alten Neustadt noch besser bewertet werde und im Ranking weiter vorne lande.

„Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für lebenswerte Städte, deshalb freuen wir uns, dass sich die Bremer auf dem Rad wohlfühlen“, sagte die Bremer ADFC-Vorsitzende Bonnie Fenton. Die Um-

frage zeige, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung auch honoriert werde und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlage. Damit noch mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von überflüssigen Autofahrten entlastet werde, müsse aber auch an den Schwächen gearbeitet werden. „Wir lernen aus der Umfrage, dass wir uns gemeinsam mit der Stadt noch mehr um sichere, gepflegte und komfortable Radwege kümmern und den Falschparkern auf Radwegen durch regelmäßige Kontrollen Einhalt gebieten müssen“, so Fenton.

Die Diebstahlsituation in der Stadt wurde von den 989 Bremer Teilnehmern des Fahrradklima-Tests als „mangelhaft“ beurteilt. Der Wert liegt damit unter dem Bundesdurchschnitt. Ein ähnliches Bild zeichnet sich in Bremerhaven ab, wo die Diebstahlthematik im Vergleich zu 2014 merkbar schlechter bewertet wurde. Und das trotz abschließbarer Fahrradparkmodule an den beiden DB-Stationen.

Laut Fenton zeigen die Ergebnisse des Tests zudem Handlungsbedarf in den Bereichen Sicherheit und Komfort beim Radfahren auf. Sowohl die Qualität als auch die Breite, Pflege und Kontrolle der Radwege wurden in den beiden Städten lediglich mit „ausreichend“ bewertet. Dies lasse unter anderem auf die mäßig bis schlechten Werte beim Sicherheitsgefühl schließen sowie auch auf regelmäßige Konflikte im Straßenverkehr.

Hier fährt man am besten

Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern

1. Münster
2. Karlsruhe
3. Freiburg
4. Bremen
5. Hannover

Städte mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern

1. Göttingen
2. Hamm
3. Erlangen
4. Oldenburg
5. Ingolstadt

Städte mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern

1. Bocholt
2. Nordhorn
3. Wesel
4. Norderstedt
5. Ibbenbüren

Städte mit weniger als 50 000 Einwohnern

1. Reken
2. Wetztingen
3. Heek
4. Rhede
5. Bad Wilsnack

(Quelle: ADFC)



Radfahrer bemängeln den Zustand der Fahrradwege in Bremen, wie hier an der Parkallee...



... oder an der Hollerallee, wo kantige Steine herausragen.

FOTOS: FRANK THOMAS KOCH

ANZEIGE

RYANAIR.COM

GÜNSTIGE FLÜGE AB BREMEN

BRE BREMEN AIRPORT

EILAT OVDA ISRAEL

NEUE STRECKE AB 30. OKTOBER 2017 JETZT BUCHBAR

RYANAIR
LOW FARES. MADE SIMPLE.